MATURA

Waschvollautomat

Fuzzy 8611 - 8613 - 8615

Gebrauchsanweisung

Quelle

Sehr geehrte Kundin, Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle.
Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlaß.
Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, habe wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen **Waschvollautomatan**.

Ihre Quelle

Tranportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondem wenden Sie sich bitte an die Quelle Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder das Regionallager, das es angeliefert hat.
Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

UMWELT-	weil aus
FREUNDLICH	100% Altpapier

Hetline ☎ / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, so helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.
Rufen Sie uns an:
Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info-Talsfon 0180-52 54 757

Inhaltsverzeichnis

Verpaekungeentsorgung 4
Sieherheitshinweiee und Warnungen 5
Hinweiee 5
Gerëtobeechreibung 7
Entfernen der Traneporteicherungen 3
Inetallation 9
Aufstellung 9
Wasserzulauf 9
Wasserablauf 10
Elektrischer Anschluß 10
Umweltachutz und Spar-Tipe 11
Beechreibung der Bedienungeblende 12
Funktien der Bedienungeelemente 13
Funktionehinweiee 17
Laugenabkühlung 17
Zusatzspülen 10
Einfüllen der Wäeche 20
Öffnen und Schließen der Einfülltür 20
Füllmengen 20
Weechmittelzugabe 21
Kurzanweieung 22
Internationale Pflegeeymbole 23
Weechvorberoitungen 24
Wäsche vorbehandeln 24
Fleckenentfernung 20
Weechmittelart und -menge 20
Färben und Entfärben 23
Wäechegewichto 20
Retachläge 29
Pflege und Wartung 30
Netontriegelung 30
Behobung kleiner Störungen 34
Was ist wenn... 34
Kundendienet 30
Anechrifton der Kundendienststellen 37
Techniecho Daten / Abmeesungen 30
Programmüborsicht 42/44/45
Programmablauf und Verbrauchewerte 43/45/47
Gerantio-Information 45

Verpackungsentsorgung

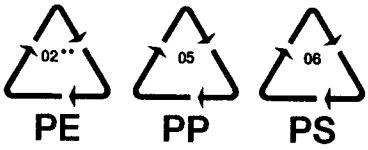
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle-Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht
PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD

04 ≙ PE-LD

PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muß entfernt werden. Ebenso muß der Türverschluß unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.
Alle Kunststoffteile des Gerätes sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenfreien Kunststoffabfällen für umweltbewußtes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.
Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Sicherheitshinweise und Wernungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfaltig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise dee Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist nicht zulässig und außerdem gefährlich Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpakkungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden, usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich **nur** Wäsche darin befindet.
- Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche bestimmt.
  Wird der Waschautomat falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Wäschestücke, die mit lösungmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Waschbenzin, Fleckenentfernern o. ä., vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden, ansonsten besteht Explosionsgefahr.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Deshalb nicht berühren und Kinder vom Gerät fernhalten.
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, so lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate.

- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Trennen Sie bei Pflege- und Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz. Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung im Sicherungskasten ausschalten bzw. herausdrehen.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang, durch abschalten des Gerätes.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.
  Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Quelle-Kundendienststelle.
  Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.

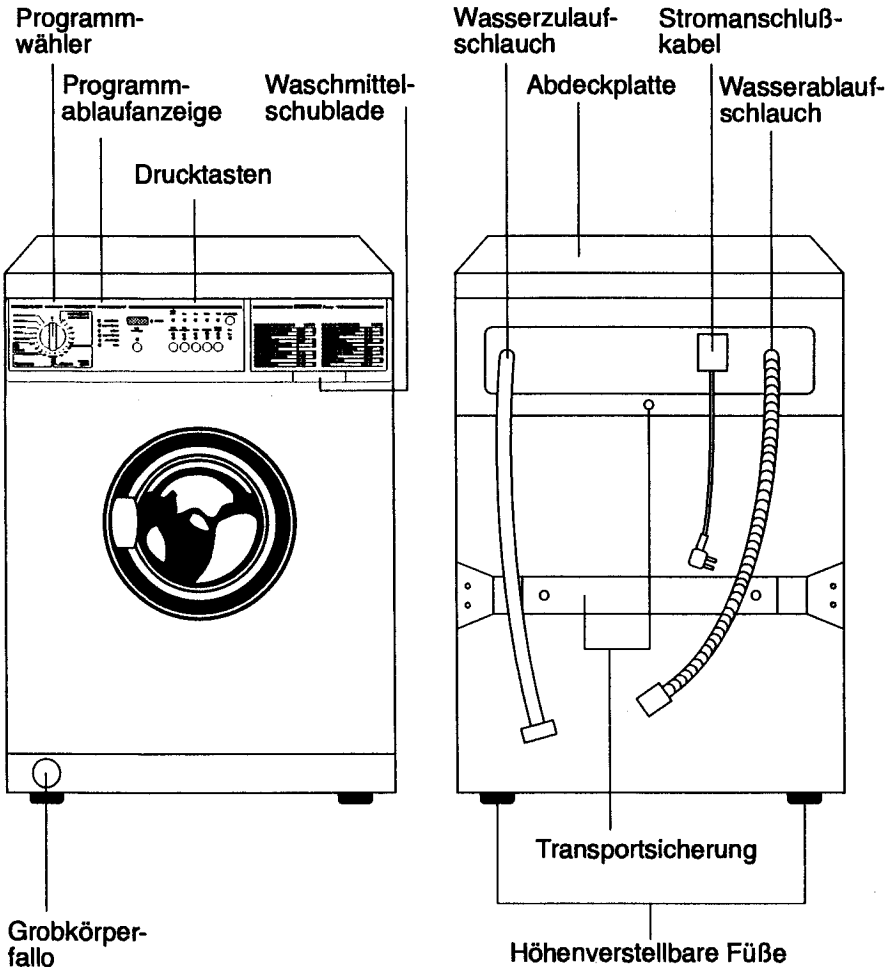
Hinweise

- Eventuell befinden sich in Ihrem Waschvollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.
- Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch beim Schleudern Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichnung einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch geregelten Universalmotor.

Dieser neue Antrieb ermöglicht
- das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf,
- die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
- das gute Standverhalten während des Schleuderns.

- Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Geräte. Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp.

Gerätebeschreibung



Transportsicharung

Entfernen der Transportsicherungen

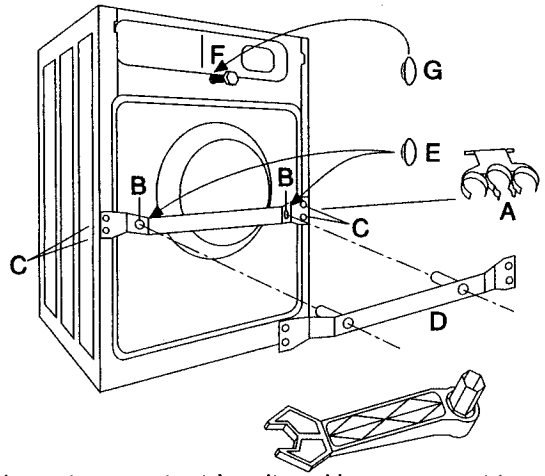
Achtung

Bever Sie das Gerët zum ersten mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsverrichtungen für den Trenspert wie felgt entfernt werden.

1. Schläuche aus der Halterung an der Geräte-Rückwand entnehmen und Schlauchhalter **(A)** entfernen.
2. Die 2 Schrauben **(B)** mit dem beiliegenden Spezialschlüssel herausschrauben.
3. Die 4 Schrauben **(C)** mit Spezialschlüseel und zusätzlichem Schlüssleinsatz herausdrehen.
4. Die Transportschiene **(D)** abnehmen, danach die 2 großen Löcher mit den Verschlußkappen **(E)** verschließen. Die 4 Schrauben **(C)** wieder einschrauben.
5. Schraube, Scheibe und Druckfeder **(F)** mit Spezialschlüssel herausschrauben und das Loch mit Kappe **(G)** verschließen.

Hinweise

- Der Spezialschlüssel, der Schlüsseleinsatz und die Verschlußkappen sind dem Gerät beigelegt.
- Die Verschlußkappen kräftig eindrücken bis sie in die Rückwand einrasten. Dies ist erforderlich, damit das Gerät Spritzwasser geschützt ist.
- Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.



Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden.

Installation

Aufstellung

Der Waschautcmat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgeetellt werden. Er muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.

Waagerechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.
Kleine Unebenheiten lassen sich durch Hsraus- oder Hineindrehen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durch den mitgelieferten Spezialschlüssel durchzuführen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!

Bei einer Aufstellfläche mit einer Holzbalkenkonstruktion stellen Sie das Gerät besser auf eine mindestens 3 cm starke und 60 x 66 cm große Sperrholzplatte. Diese muß mit dem Fußboden fest verschraubt sein.

Den Waschvollautomat, auch in Kombination mit einem Treckner, sollten Sie möglichst in einer Ecke des Raumes aufstellen, denn dort ist der Boden am besten eingespannt und neigt am wenigsten zum Schwingen.

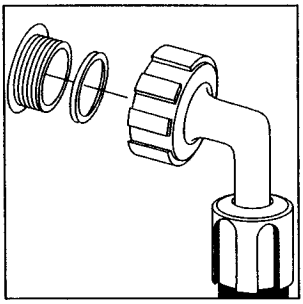
Wasssrzulauf/Kaltwasser

Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung ¾" erforderlich.

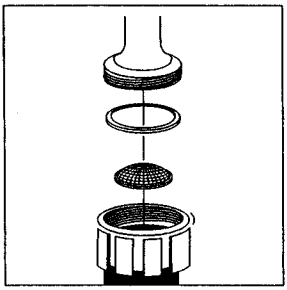
Der Wasserdruck (Fließdruck) muß 10 bis 100N/cm^2 (1-10 bar) betragen.

Der Waschvollautomat kann ohne Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.
Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z. B.- Deutschland DVGW).

Der an der Geräterückwand vorhandene Wasserzulaufschlauch wird mit dem Winkelstück am Gerät befestigt. Vor dem Anschrauben der Kunststoffmutter, Dichtring einlegen.



Das andere Ende wird am Wasserhahn befestigt. Bitte legen Sie zuvor das Flachsieb und dann den Dichtring in die Überwurfmutter.



Die Dichtringe und das Flachsieb sind, wenn sie nicht schon eingelegt sind, im Beipack vorhanden.

Nun prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollen Leitungsdruck) die Anschlußstellen am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit.

Zur Vermeidung von Wasserschäden muß der Wasserhahn nach dem Waschen abgestellt werden.

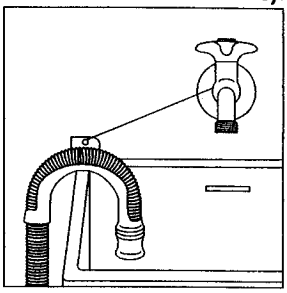
Wenn der Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch den Kundendienst fachgerecht verlängert bzw. ausgetauscht werden. Die verwendeten Zulaufschläuche müssen für einen Berstdruck von mindestens 60 bar ausgelegt und VDE geprüft sein

Eventuell besondere Vorechriften des örtliohen Wasserwerkes sind genauestens zu besohtenl

Wasserablauf

Für den Siphonanschluß ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit der Schelle befestigt werden. Ist kein Siphonanschluß vorgesehen, muß der Ablaufschlauch in den beiliegenden Krümmer eingeschoben werden und kann dann über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt werden. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflußquerschnitt muß gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht.

Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen herunterfallen zu sichern (z. B. an der Öse des Krümmers).



Auslaufhöhe

maximal 100 cm

Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.
Der Anschlußwert beträgt ca. 2,4 kW.
Erforderliche Absicherung: 16 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muß dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Umweltschutz und Spar-Tips

Energiesparen und Umweltbelaetung geht une alle an

Ihr neuer Waschvollautomat ist mit Mengenautomatik und „Fuzzy-Logic" ausgestattet.

Der dadurch ssnsorgesteuerte Waschprozeß sorgt durch seine

- variablen Spülgänge, seine
- schaum- und beladungsabhängige Wassermenge, seine
- Unwucht geregelten Schleudergänge, für beste Wasch- und Spülergebnisse bei geringstem, automatisch angepaßtem Wasserverbrauch.

Weitere Vorteils sind:

- Die Öko-Schleuse, die den Laugenbottich automatisch verschließt und beim Waschen für 100%ige Waschmittelausnutzung sorgt.
- Die Schöpfrippen in der Waschtrommel, die dafür sorgen, daß die Wäsche intensiv und gleichmäßig mit Wasser durchtränkt wird.
- Das Programm für maschinen- und handwaschbare Wolle.
- Das Fleckenprogramm für verschiedene Wäschearten, zur Beseitigung von Problemflecken.

Umweltbewußt waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen. Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger. Den wichtigsten Beitrag zum umweltbewußten Waschen können Sie jedoch selbst leisten, wenn folgende Spartips beachtet werden:

1. Maximale Beladung

Am sparsamsten waschen Sie, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

2. Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

3. Energiesparprogramm

Bei diesem Programm kann bis zu 30% Strom geapart werden! Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel.

Besonders gut geeignet für flüssige Waschmittel.

In Ihrem Waschvollautomaten ist folgendes Sparprogramm vorhanden:

Spar-Kochwäsche E

Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Kochwäsche, z. B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

4. Kurzprogramme [K]

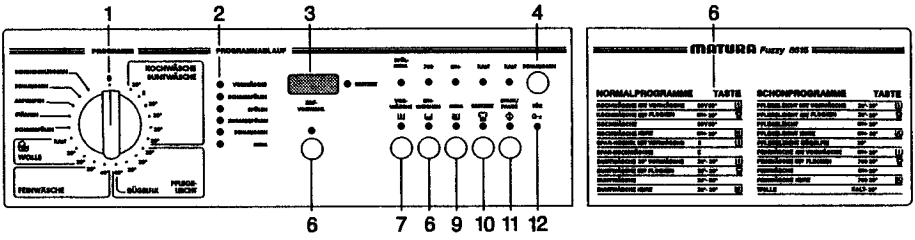
Bei gering verschmutzter Wäsche ein Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.

5. Waschmittelzugabe

Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.

Beachten Sie die Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung.

Beschreibung der Bedienungsblende



1 Programmwähler und Hauptschalter

2 Programmablaufanzeige

3 Multidisplay

4 Schleuderwahl- oder Spülstop-Taste

5 Waschmittelschublade mit Programmtabelle

6 Zeitvorwahl-Taste

7 Vorwasch-Taste

6 Einweich-Taste

9 Kurzprogramm-Taste

16 Flecken-Taste

11 Start/Pause-Taste

12 Tür-Anzeigelampe

Hinweis: Das Programm und die Temperatur sind richtig eingestellt, wenn im gewünschten Waschbereich die Markierung am Wahlschalterknopf (1) mit der entsprechenden Temperatur bzw. mit dem entsprechenden Sonderprogramm übersinstimmt.

Funktion der Bedienungselemente

1 Programmwählor und Hauptsohaltsr

Der Waschvollautomat hat 5 verschieden Waschbereiche:

- **Koch- und Buntwäeche**

Waschtemperaturen 95°, E (ca. 67°), 60°, 50°, 40°, 30° C möglich.

- **Pflegeleicht**

Waschtemperaturen 60°, 50°, 40° C möglich.

- **Feinwäeche**

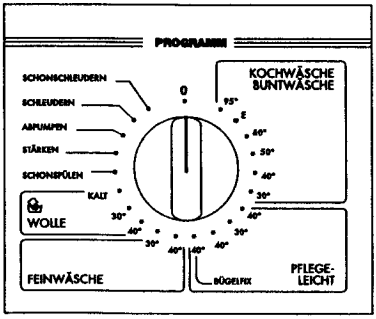
Waschtemperaturen 40°, 30° C möglich.

- **Wolle**

Waschtemperaturen 40°, 30°C, kalt möglich.

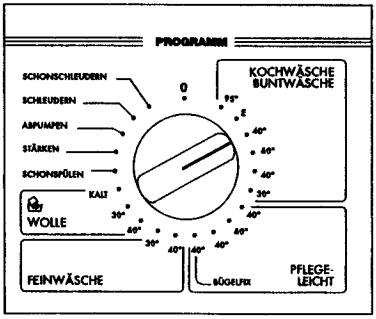
- **Sonderpregramme**

Schonspülen, Stärken, Abpumpen, Schleudern, Schonschleudern



Dabei gehören zum jeweiligen Bereich die wasohtechnisoh notwendigen Temperaturen. Somit sind Waschprogramm und Temperatur in einem zusammengefaßt - die bequeme Einknopfautomatik mit freier Temperaturauswahl.

Durch Drehen des Wahlschalters nach rechts oder links, wählen Sie den Waschbereich und die Temperatur bzw. das entsprechende Programm.



Durch Einstellen des Programms wird auch gleichzeitig das Gerät eingeschaltet.

Das Programm beginnt erst, wenn die Start-Taste gedrückt wird.

Nach Pregrammende muß daa Gerät auageechaltet werden. Wahlachalter auf Btallung "0"drahen.

Programm-Kerrektur

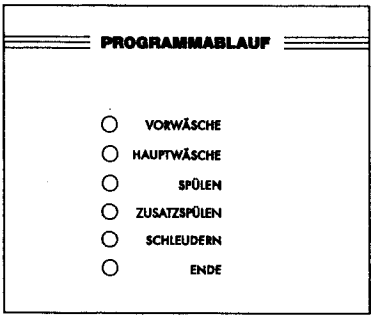
Solange die Start/Pause-Taste nicht gedrückt wurde, kann das Programm noch geändert werden.

Soll ein bereits gestartetes Programm gelöscht werden, den Programmwahlschalter auf Stellung "0" drehen.

2 Programmablaufanzoigo

- Wenn das gewünschte Programm eingestellt ist, leuchten die Lampen der Programmschritte die in diesem Programm ausgeführt werden.
- Nachdem die Start/Pause-Taste gedrückt wurde, wird der aktuelle Programmschritt angezeigt der gerade abläuft.

- Wenn die Lampe "ENDE" leuchtet, iet das Programm beendet, die Tür ist entriegelt und die Wäsche kann entnommen werden.



- Im Sonderprogramm "ABPUMPEN" erfolgt keine Anzeige.

3 Multidisplay

Im Multidisplay werden folgende Funktionen angezeigt:

- **Lauf- und Restzeit**
  Die Laufzeit des gewählten Programms bzw. die Restlaufzeit in Minuten wird angezeigt. Gleichzeitig leuchtet die Anzeigelampe "RESTZEIT".
  Beispiel: RESTZEIT

- **Zeitvorwahl**
  Die gewählte Zeitvorwahl 1 bis 19h bzw. die verbleibende Zeit bis zum Programmstart wird in Stunden angezeigt. Gleichzeitig leuchtet die Anzeigelampe "ZEITVORWAHL"
  Beispiel:
  ZEIT-
  VORWAHL

- **Fehlercode**
  Fehler die Sie evtl. selbst beheben können werden angezeigt, z. B. "C2"
  Siehe auch Seite 34.
  Beispiel:

4 Schleuderwahl- oder Spülstoptasto

Mit dieser Taste können Sie die maximale Schleuderdrehzahl, die für das eingestellte Programm vorgesehen ist, ändern oder Spülstop wählen.
Durch Drücken der Taste wählen Sie mit welcher Endschleuderdrehzahl Ihre Wäsche geschleudert werden soll oder ob das Programm mit Spülstop (Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen) endet. Die Anzeigelampe der gewählten Funktion leuchtet.

Es stehen folgende Schleuderdrehzahlen zur Verfügung:

Fuzzy 8611
Normal 700/800/900/1100U/min
Schon 700/800/900U/min
Fuzzy 8613
Normal 700/900/1100/1300U/min
Schon 700/900U/min
Fuzzy 8615
Normal 700/900/1200/1500U/min
Schon 700/900U/min

Hinweis!
Während des Programmablaufes kann die Schleuder- bzw. Spülstopwahl noch geändert werden.
Andere Einstellungen können in dieser Bitustion nicht mehr geändert werden.

5 Wasohmittelschublade mit Programmtabelle

- Die Waschmittelschublade befindet sich auf der rechten Seite der Bedienungsblends. In die Oriffmulde fassen und Schublade nach vome herausziehen. In die verschiedenen Fächer wird das Waschmittel für die Vor- und Hauptwäsche, sowie Flekkensalz, Weichspüler und Stärke gegeben. Schublade wieder einschiebsn. Die Waschmittel werden dann programmgsmäß eingespült. Einzelheiten siehe Seite 21.
- Auf der Frontseite der Waschmittelschublade sind die im Gerät vorhandenen Normal- und Schonprogramme angegeben. Die Sonderprogramme sind im Einstellbereich des Programmwählers vorhanden.

6 Zoitvorwahl-Taste

Durch Drüoken der Taste kann der Start des eingestellten Programms um 1 bis max. 19h aufgeschoben werden. Die Taste so oft drücken, bis im Multidisplay der gewünschte Startaufschub (1h-19h) angezeigt wird. Die Anzeigelampe "ZEITVORWAHL"leuchtet.

- Nachdem Die Start/Pause-Taste gedrückt wurde, wird die verbleibende Zeit bis zum Programmstart jeweils in vollen Stunden angezeigt.
- Während des Ablaufs der Zeitvorwahl kann die Einfülltür zum Nachlegen von Wäsche noch geöffnet werden.
  Drücken Sie die "START/PAUSE"-Taste, nun kann die Tür geöffnet und Wäsche nachgelegt werden. Einfülltür schließen und "START/PAUSE"-Taste emeut drücken.
- Die Zeitvorwahl karin während des Ablaufes geändert bzw. abgebrochen werden. Taste so oft drücken bis die gewünschte Zeit angezeigt wird, bzw. bis die Stunden abgewählt sind. Wenn die Programmlaufzeit des eingestellten Programms im Multidisplay erscheint wird das Waschprogramm gestartet.

Einsteiien der Zeitvorwahi.

- Waschprogramm wählen.
- Evtl. Zusatztasten drücken.
- Zeitvorwahl einstellen, wie oben beschrieben.
- Start/Pause-Taste drücken.
- Das Programm beginnt, wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist.

Bitte beachten!

- Wurde die Taste "EINWEICHEN" gedrückt, so beginnt das Programm nach Drücken der Start/Pause-Taste sofort. Die von Ihnen eingestellte Zeitvorwahl bestimmt die Einweichdauer (max. 19h). Danach beginnt automatisch die Hauptwäsche des gewählten Programms.

Bei "EINWEICHEN" bestimmt die Zeitvorwahi die Dauer der Einweichzeit.

7 Vorwasch-Taste

Durch Drücken der Taste läuft das eingestellte Waschprogramm mit kalter Vorwäsche ab.
Erforderlich nur bei besonders stark verschmutzter Wäsche.

Die Funktion ist wirksam, wenn die darüberliegende Lampe leuchtet.

Hinweisi

In dem Sereich "WOLLE" und in den Sondorprogrammen, sowie bei gedrückter "KURZ"-Tasto ist die Vorwaschfunktion nicht wirksam.

8 Einweich-Taste

Durch Drücken der Taste wird vor Beginn der Hauptwäsche ein Einweichprogramm ausgeführt. Die Temperatur beträgt 40° C, die Dauer 1 Stunde. Eine Verlängerung bis 19 Stunden ist möglich durch die "ZEITVORWAHL"-Taste. Die Funktion ist eingeschaltet, wenn die darüberliegende Lampe leuchtet.

Hinwoisl

Dio Funktion ist im Wolie-Programm nicht oinstelibar.

9 Kurz-Taate

Durch Drücksn der Taste wird der Hauptwaschgang in dem eingestellten Programm verkürzt. Geeignet für leicht verschmutzte Wäsche.

Hinwoisi

Dio Funktion ist im Progrsmm Spar-Kochwäeche "E" nicht einstsliber.

10 Flecken-Taste

Die Taste muß gedrückt werden, wenn Fleckensalz zur Behandlung von verfleckter Wäsche verwendet wird.

Der Hauptwaschgang mit zeitoptimierter Fleckensalzeinspülung wird dadurch verlängert.

Hinweiel

Dio Funktien ist in Wolle Programm nicht einstellbar.

11 Start/Pause-Taate

Die Taste hat 2 Funktionen:

- **Start**
  Die Lampe der Taste blinkt, wenn ein Waschprogramm gewählt wurde.
  Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Programm gestartet und die Lampe leuchtet dauernd.
  Wurde eine Zeitvorwahl eingestellt, so wird der Zeitablauf gestartet. Nach Ablauf der eingestellten Zeit beginnt dann das Programm automatisch.

- **Pause**
  Durch Drücken der Taste kann ein laufendes Waschprogramm jederzeit unterbrochen und durch einen emeuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden. Während der Pause blinkt die Lampe.

  Hinweisi

  Eine Änderung des Weschprogramms ist während der Pause nicht zu empfehlen.

12 Tür-Anzeigelampe

Die Lampe zeigt 3 Funktionen an:

- **Lampe leuchtet grün:**
  Einfülltür kann geöffnet werden.
- **Lampe aus:**
  Einfülltür ist verriegelt und kann momentan nicht geöffnet werden.
- **Lampe leuchtet rot:**
  Einfülltür ist geöffnet bzw. nicht richtig geschlossen.

Laugensbkühlung und Zusstzspülen

Ihr Waschvollautomat ist auf sparsamen Wasserverbrauch eingestellt. Dennoch kann es unter bestimmten Bedingungen notwendig werden, die Waschlauge abzukühlen bzw. einen weiteren Spülgang zuzuschalten.

Beide Funktionen können auch kombiniert werden.
Wenn die Laugenabkühlung und/oder das Zusatzspülen wirksam ist, erhöht sich der Wasserverbrauch und die Programmlaufzeit.

Um die jeweilige Funktion einzuschalten, müssen verschiedene Bedienelements auf der Blende betätigt werden.

Lsugenebkühlung

Die Waschlauge wird vor dem Abpumpen am Ende des Hauptwaschgangs (durch Zulauf von Kaltwasser) abgekühlt. Die Funktion iet jedoch nur bei Koch-/Buntwäsche mit einer Temperatur über 40° C wirksam.
Dies kann notwendig sein, wenn im Haus ältere Abflußrohre aus Kunststoff vorhanden sind.
Bei Auslieferung des Gerätes ist keine Laugenabkühlung eingeschaltet.

Einstellung "Laugenabkühlung"
Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Programmwähler auf SCHONSCHLEUDERN drehen.
2. Taste VORWÄSCHE mindestens 5 Sekunden gedrückt halten. Nun blinkt die Lampe HAUPTWÄSCHE auf der Programmablaufanzeige 5 Sekunden lang.
3. Während die Lampe HAUPTWÄSCHE blinkt, die Taste VORWÄSCHE loslassen. Nachdem das Blinken aufgehört hat, ist die Laugenabkühlung eingestellt. Die Laugenabkühlung ist solange wirksam, bis sie wieder aufgehoben wird.

Hinweis: Wenn Sie kontrollieren wollen, ob die Laugenabkühlung eingeschaltet ist:

- Programmwähler auf SCHONSCHLEUDERN drehen.
- Taste VORWÄSCHE kurz drücken.
- Blinkt die Lampe HAUPTWÄSCHE auf der Programmablaufanzeige, ist die Laugenabkühlung eingestellt.

Aufhebung "Laugenabkühlung"

1. Programmwähler auf SCHONSCHLEUDERN drehen.
2. Taste VORWÄSCHE mindestens 5 Sekunden gedrückt halten. Sofort beim Drücken der Taste blinkt die Lampe HAUPTWÄSCHE auf der Programmablaufanzeige. Nach 5 Sekunden hört das Blinken auf und die Lampe leuchtet konstant 5 Sekunden lang.
3. Während die Lampe HAUPTWÄSCHE konstant leuchtet, Taste VORWÄSCHE loslassen. Nachdem die Lampe HAUPTWÄSCHE aufgehört hat zu leuchten, ist die Laugenabkühlung aufgehoben.

Zusatzspülsn

In den Programmen Koch-/Buntwäschs, Pflegeleicht und Feinwäsche erfolgt ein zusätzlicher Spülgang.
Diss ist zu empfehlen für Menschen mit smpfindlicher Haut und in Gebieten mit besonders weichem Wasser.
Bei Auslieferung des Gerätes ist kein zusätzlicher Spülgang eingeschaltet.

Einstellung "Zusetzspülen"

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Programmwähler auf SCHONSCHLEUDERN drehen.

2. Taste EINWEICHEN mindestens 5 Sskunden gedrückt halten.
   Nun blinkt die Lampe ZUSATZSPÜLEN auf der Programmablaufanzeige 5 Sekunden lang.

3. Während die Lampe ZUSATZSPÜLEN blinkt, die Taste EINWEICHEN loslassen. Nachdem das Blinken aufgehört hat, ist der zusätzliche Spülgang eingestellt. Das Zusatzspülen ist solange wirksam, bis es wieder aufgehoben wird.

Hinweis: Wenn Sie kontrollieren wollen, ob dsr zusätzliche Spülgang eingeschaltet ist:

- Programmwähler auf SCHONBCHLEUDERN drehen.
- Taste EINWEICHEN kurz drücken.

- Blinkt die Lampe ZUSATZSPÜLEN auf der Programmablaufanzeige, ist das Zusatzspülen eingestellt.

Aufhebung "Zusatzapülan"

1. Programmwähler auf SCHONSCHLEUDERN drehen.

2. Taste EINWEICHEN mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.
   Sofort beim Drücken der Taste blinkt die Lampe ZUSATZSPÜLEN auf der Programmablaufanzeige. Nach 5 Sekunden hört das Blinken auf und die Lampe leuchtet konstant 5 Sekunden lang.

3. Während die Lampe ZUSATZSPÜLEN konstant 5 Sekunden leuchtet, Taste EINWEICHEN loslassen.
   Nachdem die Lampe ZUSATZSPÜLEN aufgehört het zu leuchten, ist der zusätzliche Spülgang aufgehoben.

Drucktasten

Betrifft die Tasten "VORWÄSCHE, EINWEICHEN, KURZ, FLEOKEN":

- Durch Tastendruck ist die Funktion eingeschaltet, die entsprechende Lampe leuchtet.
- Zum Umwählen der Funktion eine andere Taste drücken.
- Zum Ausschalten der Funktion Taste noch einmal drücken.
- Kombinieren lasasn sich nur die Tasten "VORWÄSCHE/FLECKEN" und "EINWEICHEN/FLECKEN".

Programmleufzeit

Bei der Programmwahl wird im Multidisplay die Programmdauer in Minuten angezeigt.
Die Programmdauer wlrd jedoch von mehreren Faktoren beeinflußt, z. B. Wäschemenge, Temperatur des zulaufenden Wassers, Schaumbildung usw.
Diese Faktoren werden von der Elektronik registriert und die Restzeitanzeige entsprechend korrigiert.

Programmkerrektur

Programmwähler auf Position "0" drehen und neues Programm wählen.

Programm-Unterbrechung

Taste "START/PAUSE" drücken (siehe Seite 16/Pos. 11).

Wolle-Programm

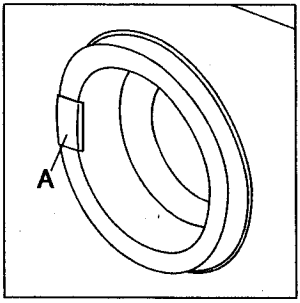
In diesem Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle mit dem Hinweis "filzt nicht", sondern auch handwaschbare Wolle gewaschen werden. Das lästige Waschen von Wollsachen im Handwaschbecken übernimmt nun das Gerät für Sie.

Pflegeleicht DÜGELFIX

Im Bügelfix-Programm wird bei 40° C so schonend gewaschen, so daß Knitterfalten kaum noch entstehen. Pflegeleichte Oberhemden oder Blusen, die nach dem Waschen auf einem Kleiderbügel getrocknet werden, brauchen entweder gar nicht oder nur noch kurz nachgebügelt werden. Die Füllmenge im Programm BÜGELFIX darf 1 kg Trokkenwäsche nicht überschreiten.

Einfülltür öffnon

Zum Öffnen der Tür ziehen Sie das Griffstück **"A"** nach vorne.



Die Einfülltür kann immer geöffnet werden, wenn das Gerät am Stromnetz angeschlossen und der Programmwahlschalter eingeschaltet ist, die Start-Taste jedoch noch nicht gedrückt wurde. Über eine Kontrollampe die auf der Bedienungsblende mit "TÜR" gekennzeichnet ist wird angezeigt, ob die Einfülltür zu öffnen ist oder ob sie verriegelt oder offen ist.

- **Lampe louchtst grün:**
  Tür kann geöffnet werden.
- **Lampe sus:**
  Tür ist verriegelt und kann momentan nicht geöffnet werden.
- **Lampe louchtet rot:**
  Tür ist geöffnet bzw. nicht richtig geschlossen.

Wenn sich die Einfülltür nicht mehr öffnen läßt (z. B. Stromausfall), kann sie mit Hilfe der Notentriegelung geöffnet werden.

Notontriogelung siehs Seito 33.

Hinwois!

Wenn das Gerät bei verriegelter Einfülltür abgeschaltet wird, bleibt die Tür auch im ausgeschaltetem Zustand verriegelt. Gerät wieder einschalten, wenn kein Wasser im Gerät ist, läßt sich die Tür öffnen.

Einfülltür schließen

Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach zudrücken bis der Türverschluß hörbar einrastet.

Dor Wssohvollsutomat läuft nur sn, wonn dis Tür riohtig gsschlosson ist.

Einfüllon dor Wäsche

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.
Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.
Wäschegewichte beachten.
Wenn nur ein einzelnes größeres Wäschestück in der Trommel ist (z. **B.** Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Die Funktion des Gerätes wird dadurch nicht beeinflußt.

Hinwois!

Bsim schließon dsr Tür koins Wäschsstüoko sinkismmen.
Toxtilien und Gummimsnschotto können besohsdigt wordsn.

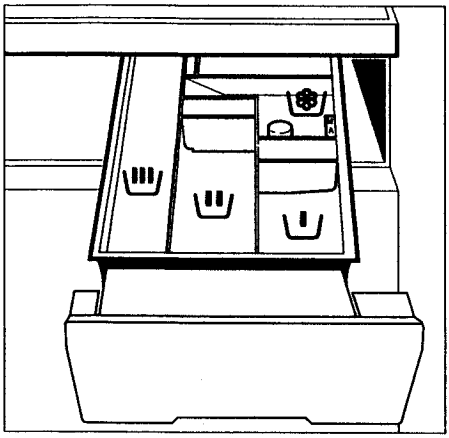
Füllmongon

Die Wäsche-Füllmengen betragen:

Koch-/Buntwässcho	
normal verschmutzt	**5,0 kg**
stark verschmutzt	**3,5 kg**
Pflsgslsichtwässohs	**2,5 kg**
bei Einstellung BÜGELFIX	**1,0 kg**
Foinwäschs	**2,5 kg**
Wollo	**1,0 kg**
Einweichon	**3,5 kg**

Waschmittelzugabe

Schublade für Waach- und Pflegemittel



Pulverertige Waechmittel

- **Einspülfach** \I/ (rechts vorne)
  In dieses Fach füllen Sie das Waschmittel für Vorwäsche und Einweichen. Damit die Mittel programmgemäß eingespült werden, muß nach der Programmwahl die "VORWASCH"- bzw. die "EINWEICH"-Taste gedrückt werden.
- **Einspülfach** \II/ (mitte)
  In dieses Fach geben Sie das Waschmittel für die Hauptwäsche und evtl. Enthärter.
- **Einspülfach** \III/ (links)
  Wird zu einem Waschprogramm die "FLECKEN"-Taste gedrückt, so muß in dieses Fach das Fleckensalz dosiert werden. Das Mittel wird dann zeitoptimiert im Hauptwaschgang eingespült.
- **Einspülfach** \❄/ (rechts hinten)
  In dieses Fach geben Sie die flüssigen Zusatzmittel, wie Weichspüler, Formspüler, flüssige Stärke usw.
  Bitte achten Sie darauf, daß diese Mittel nur bis zur Markierung "MAX" eingefüllt werden, ansonsten besteht die Möglichkeit, daß sie vorzeitig abgesaugt werden.

  Hinweis!
  Alle Waschmittel werden vor Programmbeginn in die jeweiligen Fächer der Waschmittelschublade gegeben.

Flüssige Waechmittel

An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.

Wenn Sie also flüssige Waschmittel bevorzugen, so verwenden Sie für deren Zugabe die von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen.

Inbetriebnahme

Wurde des Transporteicherungsmeteriel entfernt (e. Seite 8)?

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Gerät und am Waserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.
2. Wasserablaufschlauch in Ausguß oder ähnliches einhängen und befestigen.
3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.
   Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche im Normalprogramm durchzuführen. Füllen Sie bitte ½ Meßbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

Se wird gewesehen...

4. Einfülltür öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.
5. Laugenabkühlung bzw. Zusatzspülen, wenn gewünscht, einschalten.
6. Waschmittel in die Waschmitteleinspülschublade einfüllen und einschieben.
7. Programmwähler auf das entsprechende Programm drehen. Das Gerät ist eingeschaltet. Im Multidisplay wird die Programmdauer, im Programmablauf die Programmschritte angezoigt.
8. Tasten für die Zusatzfunktionen VORWÄSCHE/EINWEICHEN/KURZ/FLECKEN nach Bedarf drücken.
9. Eventuell Schleuderdrehzahl reduzieren bzw. Spülstop wählen. Die Tastenfunktion ist wirksam, wenn die entsprachende Lampe leuchtet.
19. Wenn der Programmstart später erfolgen soll, Einstellung der Zeitvorwahl vornehmen, max. 19h.
11. Erst jetzt das Gerät durch Drücken der Taste "START/PAUSE" starten. Das Programm läuft nun automatisch ab. Wurde die Spülstop-Funktion eingeschaltet, so bleibt am Programmende die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.
    Sitte beachten eie daher, da8 nach dan Prcgrammen mit Spülstcp vor dem Öffnen der Tür unbedingt dae letzte Spülwasser abgepumpt wird.
    Wählen Sie dashalb aus den Programmen "ABPUMPEN", "SCHLEUDERN", "SCHONSCHLEUDERN", das für Ihre Wäsche geeignete Programm aus.
12. Tür öffnen.
    Erst wenn die Programmablaufanzeige "ENDE" anzeigt, kann die Tür geöffnet werden.
13. Nach Programmende den Programmwähler auf "0" drehen. Das Gerät ist ausgeschaltet.
14. **Wenn nicht mehr gewaschen wird, Waseerhahn echlie8en und Stekker voraorglich eue der Steckdese ziehen. Einfülltür apaltbreit geöffnat laaaen.**

Internatlenale Pflegesymbele

ARBEITBGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN IN DER BUNDESBEPUBLIK DEUTSCHLAND
Frenkfurter Straße 10-14 · 65765 Eschborn · Telefon (0 01 96) 0 66-0 · Telefax (0 61 96) 4 21 70

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993

WASCHEN (Waschbottich)

95	95	60	95	60	40	40	30		
Normal-waschgang	Schon-waschgang	Normal-waschgang	Schon-waschgang	Normal-waschgaug	Schon-waschgang	Spezial-Schon-waschoang	Schon-waschgang	Hand-wäsche	nicht waschen

Die **Zahlen** im Waschbottich entsprechen **maximsien Waxchtemperaturen**, die nicht überschritten werden dürfen.-Der **Balken** unterhalb des Waschbottiche verlangt nach einer (mechenisch) **milderen Behsndlung** (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzykien, die sich zum Beispiel für Pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.

CHLOREN (Dreieck)

Cl	
Chlorbleiche möglich	Chlorbleiche nicht möglich

BÜGELN (Bügeleisen)

heiß bügeln	mäßig heiß bügeln	nicht heiß bügeln	nicht bügeln

Die Punkte kennzeichnen die Tempereturbereiche der Reglerbügeleisee.

CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungs-trommel)

A	P	P	F	F	
					keine Chemiech-reinigung möglich

Die **Buchstaben** sind für den Chemischreiniger destimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden **Lösemittel.**
Der **Balken** unterhalb des Kreises verlungt bei der Beinigung asch einer **Beschränkung** der mechanischan Beanspruchung, der Fauchtigkeitszugabe und der Temperatur.

TUMBLER-TROCKNUNG (Trocken-trommel)

Trocknen mit normaler thermischer Belastung	Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung	Trocknen im Tumbler nicht möglich

Die Punkte kennzeichnen die Trocknugsstefe der Tumbler (Wäschetrockner)

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.
Sortieren Sie die Wäsche nach:

- **Koohwäsche**
- **Buntwäsche**
- **pflogeleiohte Gswebs**
- **Feinwäeohs**
- **Wolle**

Wäsche vorbehandoln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Bekleidungsstücke und Wäsche aus Wolle müssen mit dem Wollsiegel und einem Zusatz "filzt nicht", "nicht filzend" oder "waschmaschinenfest" gekennzeichnet sein. Auch handwaschbare Wolle läßt sich ohne Probleme im Waschvollautomaten waschen.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z. B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleibsn. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfemen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden. (sog. "Zieher"). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
  Eine Haftung für solche Schäden können wir keinesfalls übemehmen.
- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z. B. Babysöckchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluß oder in größere Söckchen gesteckt waschen.

Wäscho olnfüllen

Beschtsn Sie die Wäschsfüllmsngenl
Die Angaben über die Wäschemengen, gegliedert nach Gewebsn (mit Beispielen), finden Sie in der Programmübersicht.
Faustregeln

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den unteren Trommelrand einfüllen.
- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer faßt 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinwsise:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z. B. einzelner Bademantel), könne Vibrationsgräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.
- **Msschinsn- und handwaschbaro Wolls können Sie nun problemlos in Ihrsm Gerät waschsn.**

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozssses beseitigt.
Flecke spezieller Art könne mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Bei der Fleckenentfernug auf bunten Stückan ist Vorsicht geboten. Die Entfernungsmittel selbst sind zum Teil auch giftig oder feuergefährlich. Es empfiehlt sich, die Flecke vor dem Waschen zu entfernen.

Achtung

- Schütten Sie Entfärber nie in die Trommell
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmittel ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Flekkenentfernungsmitteln.
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahrl).

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einwsichen. In Waschmittellauge ausreiben.
Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.
Altee Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.
Textilterben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).
Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder "Rostteufel" kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.
Stookflecken: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).
Grae: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.
Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig*) abtupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.
Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.
Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.
Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton*) danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.
Teerflecken: Mit Fisckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

***) Aceton nioht für Acetatseide benutzen!**

Waschmittelart und -menga

Waschmittei

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.
Sie könne in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwsschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartigs Felnwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60° C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittsl, vorzugsweise für Waschpregramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60° C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waachmittsidceierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technlschen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtepunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.
Die Waschmittslart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
- der Wasssrhärte des vsrwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.
Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.
Auf den Waschmittelpackungen finden Sie Dosierhinwsise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Folgen bei zu wenig Waecbmittel:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteilchen (Fettläuse) auf der Wäsche ablagem.
- Verkalkung des Heizkörpers.

Folgen bei zuviel Wascbmittol:

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Wassereigenschaft	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0-1,3	0-7
II	mittel	1,3-2,5	7-14
III	hert	2,5-3,8	14-21
IV	sehr hart	über 3,8	über 21

Puiverartige Waschmittei

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren.
- Bei halber Beladung nur ¾ der angegebenen Waschmittelmenge dosisren.
- Bei kleinster Beladung nur die Hälfte der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.

Flüssigwasohmittol

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Wassoraufboroitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich 3 können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich 1 zu reduzieren.
Bsi sehr weichem Wasser kann eine übsrmäßige Bchaumentwicklung durch Zugabe schaumbremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Dosiorung von Waschmittoi-Baukaatonsystomon

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, daß die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z. B. Grundwsschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.
Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.
Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

Woichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig.
Außerdem vermindem sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z. B. Hemden, Bett- und Tischwäsche einen festeren Griff.

Flockonsalz

Fleckensalz beseitigt im Hauptwaschgang die in der Wäsche vorhandenen Problemflecken, z. B. Rotwein, Obst- und Gemüsesäfte, sowie fetthaltige Flecken, die durch moderne Vollwaschmittel nicht immer restlos entfernt werden.
Weiterhin verwendbar für vergraute vergilbte Wäschestücke.

Färben und Entfärben

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

- Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.
- Angaben der Färbemittelhereteller befolgen.
- Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht wählen.
- Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung: Nach jedem Färben muß ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden. Geben Sie einen ½ Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis: Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärbon von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diasem Grunde dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ce.	Teil	Gewicht in g ce.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrensehlafanzug	500
Bettuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

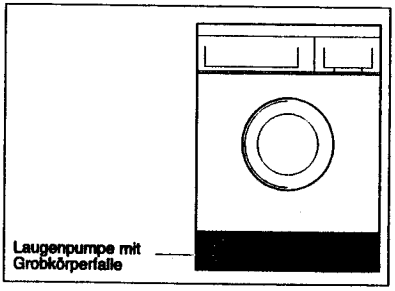
Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Beachtenswsrte Ratschläge

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.
  Fsuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.
- Vor allem bei hochkonzentrierten Pulverprodukten kann es möglicherwsise zu Einspülschwierigkeiten (z. B. Rückständen in den Waschmittelkammern) kommen. In diesem Fall sind (falls vorhanden) die den Waschmittelpackungen beiliegenden Dosierhilfen zu verwenden.
- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülsrgebnis jedoch nicht beeinflußt.
- Nach Ablauf einas Waechprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittslrückstände sichtbar ssin. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
  Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.
- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z. B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. nicht lösen können.
  Es besteht sonst die Möglichkeit, daß derartige Teile in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen. Reparaturen dieser Art, können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.
- Der Waschvollautomat ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch im Normalbetrieb eingestellt und arbeitet mit nur 3 Spülgängen.
  Möchten Sie, daß Ihre Wäsche in den Waschprogrammen (außer Wolle) intensiver gespült wird, so kann ein 4. Spülgang hinzugeschaltet werden (siehe Seite 18). Der Wasserverbrauch erhöht sich dadurch um ca. 25%, die Laufzeit verlängert sich um ca. 10 Minuten.

Entnahma der Grobkörperfalle

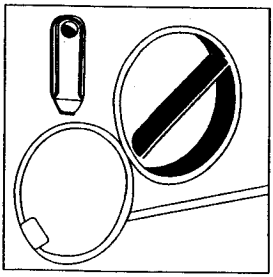
Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit die im Sockelbereich des Gerätes vorhandene Grobkörperfalle. Dort können sich Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen, ablagern und die Ablaufpumpe blockieren.



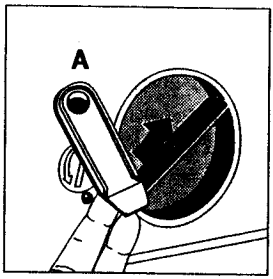
Prüfen Sie immer erst die Grobkörperfalle bevor Sie den Kundendienst rufen.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

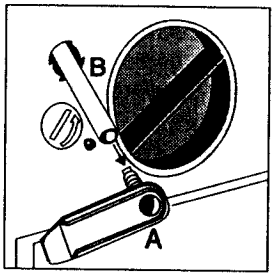
1. **Netzstecker aus der Steckdoee ziehen oder bei Festanechluß Sicherung ebschalten oder entfernen.**
2. Die Abdeckung der Grobkörperfalle am Griff anfassen und abziehen, sie ist nur aufgesteckt.



3. Drehknebel **A** leicht vom Gerätesokkel abheben und entgegen dem Uhrzeigersinn (in Pfeilrichtung) um eine Vierteldrehung bis zum Anschlag drehen.

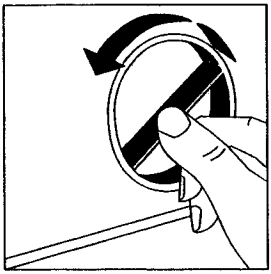


4. Der Notentlasrungsschlauch **S** kann nun herausgezogen werden. Drehknebel A entfernen.

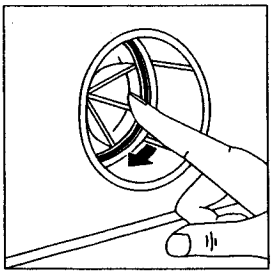


5. Restwasser in ein Gefäß ablaufen lassen (Wischtuch unterlegen). Je nach Restwassermenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach zu entleeren.
6. Notentleerungsschlauch **S** mit Drehknebel A verschließen und einschieben. Drehknebel durch eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn wieder im Gerätesockel befestigen.
7. Deckel der Laugenpumpe im Sockel entgegen dem Uhrzeigersinn aufschrauben (siehe Pfeil) und mit Ein-

satz herausnehmen. Vorher Wischtuch unterlegen, da noch Restwasser auslaufen kann.



8. Fremdkörper, wenn vorhanden, aus dem Pumpsngehäuse entfernen. In jedem Fall auch überprüfen, ob sich das Flügelrad der Pumpe von Hand leichtgängig drehen läßt.



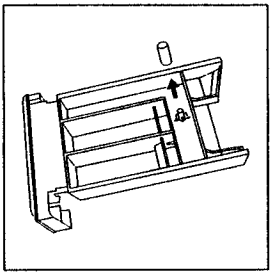
9. Deckel wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn fest zuschrauben - sonst läuft Wasser aus. Abdeckung wieder aufstecken

Rsinigung dsr Wsschmittalschublade

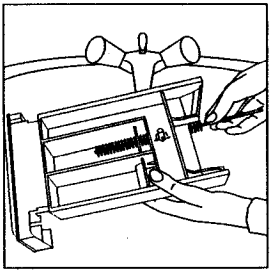
Die Kammern der Waschmittelschublade sellten von allen erkennbaren Waschmittelrückständen gereinigt werden.

- Dazu Schublade leicht anheben und ruckartig herausziehen.

Ziehen Sie auch den Saugheber in dem Fach für Pflegemittel ab (siehe Bild).



- Reinigen Sie die Einspülfächer von der Rückseite her, am besten mit heißem Wasser und einer Flaschenbürste.



- Den Saugheber unter fließendem Wasser reinigen. Bis zum Anschlag wieder aufstecken. Exakten Sitz überprüfen!
- Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmittelschublade) sollten Sie alle Ankrustungen beseitigen.
- Schublade wieder in die Führungsschienen einsetzen und einschieben.
- Ziehen Sie am Programmende die Waschmittelschublade etwas heraus, damit diese austrocknen kann.

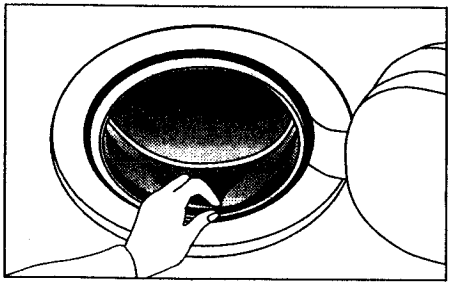
Rsinigung der Wassereiniaufsiebe

Die Siebe im Wasserzulauf sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden, spätestens jedoch dann, wenn bei geöffnetem Wasserhahn kein oder nicht genügend Wasser in das Gerät einläuft. Die Siebe befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn und im Anschlußstutzen an der Geräterückseite.

Achtung: Wasserhahn schließen.

Gummimanschette

Kontrollieren Sie ab und zu die Gummimanschette hinter der Einfülltür und entfernen Sie evtl. Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen und sich dort in der Falte ablagern können. Rostbildung ist dadurch möglich, wenn derartigo Gegenstände wie Nägel, Büroklammern usw. längere Zeit nicht entfernt werden.



Gsrät entkaiken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schlüssel o. ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann das Wasser über den Notentleerungsschlauch ablassen. (s. Seite 30).

Hinweis:

Nach einer Notentleerung bzw. nach einer Überprüfung der Grobkörperfalle ist der Waschvollautomat zwangsläufig entleert. Um die Funktion der Öko-Schleuse sicherzustellen, ist nach Wiedereinschieben des Notentlsorungsschlauches die Zugabe von 1 Liter Wasser in die Waschmittelechublade erforderlich.

Aufsteilung In einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muß auch dieser entleert werden.

Pflege des Weschvellsutomsten

Das durch ausgewählts Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Des Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermlttel oder Lösungsmittel verwendet werden.
Damit die Trommel austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen die Einfülltür noch einige Zeit geöffnet.
Die Waschtrommel und der Bottich bestehen aus "Edelstahl rostfrei" und sind damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so lst das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurüokzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurdsn. Fremdrost ist auch bei "Edelstahl rostfrei" möglich.

Gummiteile im Gerät

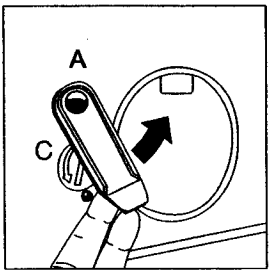
Teile aus Gummi unterliegen nicht nur dem Verschleiß sondern auch der natürlichen Alterung. Dies trifft auch für alle Gummiteile lhres Waschvollautomaten zu. Wir smpfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wesserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, daß wir hier nicht vorgesorgt hätten. In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet. Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wesesrzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei lhrem zuständigen Kundendienst oder in der Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

Notentriegelung

Netentriegelung der Elnfülltür

Wenn sich die Einfülltür nicht mehr öffnen läßt (z. B. durch einen Defekt der Türverriegelung oder bei einer Stromunterbrechung während des Waschprogramms), kann sie mit Hilfe der Notentriegelung geöffnet werden.
Gehen sie dabei wie folgt vor:

1. Ist Wasser im Fenster der Einfülltür zu sehen, muß zunächst eine Notentleerung durchgeführt werden. **Siehe Seite 32.**
2. Den Drehknebel **A,** im linken Bereich des Gerätesockels, leicht abheben und entgegen dem Uhrzeigersinn (in Pfeilrichtung) um eine Vierteldrehung bis zum Anschlag drehen.



3. Nun wird der Drehknopf **C** sichtbar. Den Drehknopf mit Hilfe einer Münze oder eines Schraubendrehers gsgen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Die Tür ist nun entriegelt und kann durch Ziehen am Türgriff geöffnet werden.

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben.
Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Wes ist, wenn...

... das Weechpregremm nlcht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einem anderen elektrischen Gerät, z. B. Tischlampe o. ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Start-Taste gedrückt?

... Waeeer aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Wurde die Grobkörperfalle richtig eingesetzt und festgeschraubt?

... eich die Einfülltür nicht öffnen ießt?

- Ist Strom vorhanden?
- Wurde das Gerät während des Programmablaufes abgeschaltet?
- Die Türverriegelung ist defekt. Notentriegelung vomehmen (siehe Seite 33).

... dae Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

... das Schleudern nur verzögert beginnt?

- Das elektronische Unwucht-Kontrollsystem hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angasprochen. Die Wäsche wird aufgeleckart, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein bis das Endechleudern abläuft.

... der Weichepüler nlcht eingeepüit wird bzw. dae Fach für Pflegemittei mit Waeasr gefüilt iet?

- Die Saugheberkappe im Fach für Pflogemittel ist nicht richtig aufgesteckt oder verstopft.

Hinweis:
Verschiedene Fehler werden im Muitidieplay, wie folgt engezeigt.

...im Muitidieplay E 1 angezeigt wird?
Der Code E 1 bedeutet, es läuft kein Wasser zu.

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufechlauch sauber?

...im Multidisplay C2 angazaigt wird?

Der Code C2 bedeutet, das Wasser wird nicht abgepumpt.

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?
- Ist die Laugenpumpe durch Fremdkörper blockiert?
- Wurde die maximale Abpumphöhe von 1 m überschritten?
- Ist bei Siphonanschluß, evtl. der Siphon verstopft?

Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muß Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeiten berechnen.

Weitere Anzeigen im Multidisplay

Werden im Display C3-C9 oder CA-CF angezeigt, so liegt ein Fehler am Gerät vor.

- Programm neu einstellen und Start-Taste drücken.

Leuchtet die Anzeige weiter, so rufen Sie bitte den Kundendienst und teilen ihm die Anzeige im Multidisplay mit.

Störung - waa tun?

Gute Qualität und eine Konstruktion, die der modernsten Technik entspricht, sorgen für eine sinwendfreie Funktion des Gerätes. Sollte trotzdem einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch alle in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweiss und Ratschläge beachtet haben. Möglicherweise ist nur eine Kleinigkeit die Ursache für die Störung.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, steht Ihnen - selbstverständlich für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfaßt, zur Verfügung. Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.

Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an GROSSVERSANDHAUS QUELLE, Kundenbetreuung Technik,
90750 Fürth/Beyem.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefonnummer mit Vorwahl, sowie die Produkt- und Privileg- Nummer Ihres Gerätes.

Die Produkt- und Privileg- Nummer finden Sis auf dsm Gsräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angehreoht ist.

Die Angabe der beiden Nummem macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich, so daß Ihr Gerät vorraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Übertragen Sie die Nummer vom Typschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produktnummer.....

Privilegnummer.....

Achtung!
Elsktrcgerśte dürfen nur durch Elektro-Fachkrćfte repariert werden, ds durch uneachgsmäße Reparaturen erhsbliche Folgeschäden entstshsn kčnnsn.

Anschriften der Kundendienststellen

Region Nord

38114 Braunschweig, Aussigstr. 2
28219 Bremen, Bayernstr,173
27575 Bremerhaven, Schlachthofstr. 23
38223 Celle, Sprengerstr. 42
26723 Emden, Zweiter Polderweg 14
24941 Flensburg, Boschstr. 2
38644 Goslar, Pracherstieg 2A
24941 Hamburg, Efftingestr. 19
31738 Hameln-Afferde, Langes Feld 25
38138 Hannover, Beisrsdorfstr. 8
Hildesheim, sieha Hannover
25524 Itzehoe, Lise-Maitner-Str. 23
24113 Kiel, Flintbeker Str. 5
23554 Lübeck, Schwartauer Landstr. 2
21339 Lüneburg, in der Marsch 17
17033 Neubrandenburg, Lindanhof 2 b
24534 Heumünster, Wasbeker Str. 45
24127 Oldenburg, Baumschulonwag 34
13127 Rostock, Lütten-Klein, Trailoborgar Str. 8
21682 Stade, Fraiburger Str. 56 a
Wolfsburg, sicha Braunschwaig

Region West

59759 Arneberg, Lange Wende 24
33607 Bielefeld, Hofstr. 16-22
44791 Bochum, Harpenerstr. 62
44145 Dortmund, Eisenatr. 44
40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Str. 58
47033 Duisburg, Peul-Rücker-Btr. 18
45356 Essen, Heegstr. 55 o
58099 Hagen, Kabeler Str. 70
59067 Hamm, Spenglerstr. 15
32429 Minden, Trippeldamm 8
41339 Mönchengladbach, Erftstr. 20
48138 Münster, Borkstr. 20
49084 Osnabrück, Karmannstr. 7
33159 Paderborn, Otto-Stadler-Str. 17
48432 Rheine, Niemannstr. 9
46485 Wesel, Fritz-Haber-Btr. 11
42369 Wuppertal, Rosenthalstr. 12

Region Mitto

52078 Aachen, Neuenhofstr. 124
Aschaffenburg siehs Ottanbech
Bad Hersfeld siehs Fulda
53347 Bonn-Alfter OT Oedekoven, Schöntalweg 5
64331 Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Besch-Str. 9
06842 Dessau-Mildensee, Am Scholitzor Acker 8
Frankfurt/Main, siahe Offenbach
36043 Fulde, Donsustr. 25
34277 Fuldabrück/OT Bergbeusen, Crumbaoher Str. 56
35398 Gießen, Robert-Bosch-Str. 10
37124 Göttingen-Rosdorf, Rischanweg 5
51643 Gommersbech, An der Schüttsnhöno 1a
Halle siehe Leipzig
Kassel, siehs Fuldabrüok
56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Str. 2s
50829 Köln, Hugo-Eckener-Str. 35
04155 Leipzig, Braunstraße 18
39123 Magdeburg, Mattiasatraße Str. 9
55138 Mainz-Laubenbeim, Am Dammweg 23
63069 Offenbacb, Schumannstr. 160
57579 Siegen, Bismarckstr. 78
97682 Würzburg, Max-v.-Laue-Str. 20

Region Rerlin

13347 Berlin-Nord, Groninger Straßs 25
12105 Berlin-Süd, Ringstr. 42
18908 Berlin-Ost, Wittenberger Str. 76-80
14482 Potsdam, Gartenstr. 42

Region Südwest

Bad Kreuznach, siehe Worma
74021 Bietigbeim, Gansäcker 13
70138 Fraiburg, Zinkmattenstr. 24
57387 Kaiserslautern, Nordbahnstr. 1
75159 Karlsruhe, Hansastr. 29
67067 Ludwigshafen, Meckenheimer Str. 10
59159 Mannheim-Neckarau, Innstr. 41
74172 Neckarsulm, im Kleuenfuß 27
77682 Offenburg, Industriestr. 4a
75179 Pforzheim, Freiburger Str. 15
28212 Ravensburg, Mühlbruckstr. 31
72738 Bautlingen, Am Heilbrunnen 51
59125 Saarbrücken-Dudweßer, Rehgrabenstr. 7
Stuttgart, siehe Bietigheim
Trier sienh Saarbrücken
89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnenweg 5
78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstr. 52
Waiblingen-Hegnach, siehe Bietighaim
87047 **Worms,** Speyerer-Str. 128

Region Süd

21682 Ansbach, Rothenborger Str. 42
59179 Augsburg, Lintersr Talweg 40
53342 Bamberg, An der Breitensu 9
95445 Bayreuth, Pster-Henlein-Str. 9
53342 Cottbus, Merzdorfer Weg 33
01339 Dresden, Köhlerstraße 14a
99091 Erfurt, Mühlweg 18
26765 Fürth-Poppenreuth, Hainrich-Stranka-Str. 15
07552 **Gera-Bieblach-Ost,** WH Alkauf Thüringer Str.
09224 Orüna bei Chemnitz, Pießeer Str. 2
02694 Guttau b. Bautzen, Am Bahnhof
Ingolstadt siehe Regensburg
97745 Jena-Göschwitz, Am Zemsntwerk 7
87437 **Kempten,** Porschestr. 10
84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstr. 18
80935 Mbecbec, Waldmeisterstr. 35
90451 Hümberg, Wertachstr. 35
Radeburg siehe Dresden
93059 Regensburg, Vilsstr. 28
94318 Straubing, Schlesische Str. 148
83279 Traunstein-Traunstorf, Kreuzstr. 8
Weiden siehe Regensburg

Österreich

6850 Dornbirn, Im Schwefsi 87
6850 Graz, Aspemgasse 2
6850 Innsbruck, Eduard-Bodem-Gasse 2
9020 Klagenfurt, Ankershoferstr. 41
3500 Krems, Hohensteinstr. 17
4021 Linz, Industriezeile 47
8706 Leoben, Judendorferstr. 64
7400 Oberwart, Wiener Str. 59
9020 Salzburg, Rupertgasse 3
8908 Spittal/Drau, 10. Oktober-Str. 22
1119 Wien, Rinnbeckstr. 50

Die Tslefon-Rufnummer unseres Kundendienstes bittan wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Ouelle-Katalng zu entnehmen Stand 02/99

Technische Daten / Abmessungen

	Fuzzy 8611	Fuzzy 8613	Fuzzy 8615
Fassungsvermögen			
(Trockenwäsche) ..	5,0 kg	5,0 kg	5,0 kg
Gesamtanschlußwert..	2400 W	2400 W	2400 W
Heizung.....	2200W	2200W	2200W
Laugenpumpe.....	30 W	30 W	30 W
Hauptmotor: Waschen	200 W	200 W	200 W
Schleudern	350 W	350 W	350 W
Schleuderdrehzahl.....	max. 1100U/min	max. 1300U/min	max. 1500U/min
Spannung	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz	220-230V/50 Hz
Absicherung.....	16 A	16 A	16 A
Wasserdruck: min.....	10 N/cm^2	10 N/cm^2	10 N/cm^2
max.....	100 N/cm^2	100 N/cm^2	100 N/cm^2
Energieeffizienz.....	A	A	A
Waschwirkung.....	A	A	A
Schleuderwirkung.....	C	B	B
Gesamthöhe	85 cm	85 cm	85 cm
Gesamtbreite	80 cm	60 cm	60 cm
Gesamttiefe	60 cm	60 cm	60 cm
Gesamtgewicht.....	85 kg	85 kg	85 kg

CE Dieees Gerät hat des "CE"-Zeichen und entspricht somit felgenden EG-Richtlinien:
-73/23/EWG vem 19.92.1973-Niederspsnnungsrichtlinie
-89/336/EWG vom 03.03.1039 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/EWG)-EMV-Richtlinie.

Notizon

Programmübersicht

Programmwahl-schalter	Tasten	NORMALPROORAMME MIT NORMALSCNLEUDERN	Zusatzfunktionen ülter Tssten	Wäsche-menge msx.
Kochwäscha 60°/95°		**Kcchwäsche mit Vorwäsche** z. B. stark verschmutzte Bsrufswäschs, verschmutzte Gebrauchswäsche.	**Einweichen Schleud.-Reduz. Spülstop**	**5 kg**
Kochwäscha 60°/95°		**Kochwäsche mit Flecken** z. B. nermal verschmutzte Wäsche mit Flecken aus Baumwolle und Leinen.	**Einweichen Schleud.-Reduz. Spülstop**	**5 kg**
Kochwäacho 60°/95°		**Kochwäsche ohne Vorwäsche** z. B. leicht bis normal verschmutzte Wäsche chne Flecken aus Baumwolle und Leinen.	**Einweichen Schleud.-Reduz. Spülstop**	**5 kg**
Kochwäacho 60°/95°		**Kochwäschs kurz** leicht verschmutzte Wäsche aus Baumwolle und Leinen.	**Schleud.-Reduz. Spülstop**	**5 kg**
Koohwäacha E		**Spar- Kochwäscbe chne Vorwäsche** z. B. kurzzeitig benutzte Bettwäschs, leicht verschmutzte Tisch- und Gebrauchswäsche chne Flecke usw.	**Einwelohen Schleud.-Reduz. Spülstop**	**5 kg**
Buntwäacha 30°-60°		**Buntwäsche mit Vorwäscha** z. B. stark verschmutzte bunts Nermeiwäsche aus Baumwolle und Leinen, Hemden, Leibwäsche, Frotteewäsche usw.	**Einweichen Schleud.-Reduz. Spülstop**	**5 kg**
Buntwäsoha 30°-60°		**Buntwäschs mit Flecken** z. B. nermal verschmutzte Wäsche mit Flekken aus Baumwolle und Leinen, Babywäsche, Tafeiwäsche, Handtücher usw.	**Einweichen Schlsud.-Reduz. Spülstop**	**5 kg**
Buntwäacho 30°-60°		**Buntwäsche ohne Vorwäsche**[*] z. B. stark verschmutzte bunte Nermalwäsche aus Baumwolle und Leinen, Hemden, Leibwäsche, Frotteewäsche usw.	**Einweichen Schleud.-Reduz. Spülstop**	**5 kg**
Buntwäacho 30°-60°		**Buntwäsche kurz** kurzzeitig benutzte Wäsche z. B. Tsnniskleidung, Badehesen usw.	**Schleud.-Ruduz. Spülstop**	**5 kg**

[*]Diesea 66°C-Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Achtung!

Nach Programmende Gerät ausschalten. Programmwähler auf "0" drehsn.

Programmablauf und Vorbrauchsworte

Waschmittel-zugabe				Programmablauf				Varbrauchawerta*)		
Vorwäsche	Haupt-wäsche	Flecken-salz	Weich-apüler	Vorwäsche	Haupt-wäsche	Spülgänga	Normal-Schleudera und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasasr (Liter)	Zeit (Min.)
X	X		Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalnivsau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X	X	1,8	40	148
	X	X			X	X	X	1,0	42	144
	X				X	X	X	1,7	42	130
	X				X	X	X	1,4	30	83
	X				X	X	X	1,35	42	135
X	X			X	X	X	X	1,04	49	129
	X	X			X	X	X	1,14	42	132
	X				X	X	X	0,04	42	119
	X				X	X	X	0,84	39	64

*)Bei den engeführten Verbrauchewerten handelt ee eich um ca. Werte gemeaaen nach EN 60456, die ven Waschmenge, Wäscheart, Waeeereinlauftemperatur und Umgebungetemperatur abhèngig eind. Dieee beziehen eich euf höchste Waechtemperatur, die für das betreffende Progremm vergeeehen eind.

Programmüberaicht

Programm-wahlschalter	Tasten	SCHONPROGRAMME MIT SCNONSCHLEUDERN	Zusctz-funktionen über Testen	Wäsche-menge max.
Pflegeleicht 40°-60°		**Pflogeleicht mit Vorwäsche** z. B. stark verschmutzte Synthetiks, Leibwäsche, bügelfreie Hamden.	**Einweichen Schleud.-Reduz. Spülstop**	**2,5 kg**
Pflegeleicht 40°-60°		**Pflegeleieht mit Flecken** z. B. normal verschmutzte Wäsche mit Flekken aus Synthetiks, bügelfreie Hemden usw.	**Einweinhen Schleud.-Reduz. Spülstop**	**2,5 kg**
Pflegeleicht 40°-60°		**Pflegeleicht ohne Verwäeche** z. B. Synthetiks,Leibwäsche,Buntwäsche, bügelfroie Hemden.	**Einweinhen Schleud.-Reduz. Spülstop**	**2,5 kg**
Pflegeleicht 40°-30°		**Pflegeleioht kurz** kurzzeitig benutzte Synthetiks und Baumwoll-mischgewebe	**Schleud.-Reduz. Spülstop**	**2,5 kg**
Feinwäsche 30°•40°		**Feinwäsche mit Vorwäsche** z. B. für alle zarten Gewebe mit starker Ver-schmutzung.	**Einweichen Schleud.-Reduz. Spülstop**	**2,5 kg**
Feinwäsche 30°•40°		**Feinwäscha mit Fleeken** z. B. zarte Gewebe mit Flenken.	**Einweichen Schleud.-Reduz. Spülstop**	**2,5 kg**
Feinwäsche 30°•40°		**Feinwäsche** für elie zarten Gewebe, z. B. Gardinen.	**Einweichen Schleud.-Reduz. Spülstop**	**2,5 kg**
Feinwäaehe 30°•40°		**Feinwäscha kurz** kurzzeitlg benutzte Feinwäsche und zarte Ge-webe.	**Schleud.-Reduz. Spülstop**	**2,5 kg**
Weiie Kalt•30°•40°		**Wolle** Geprüftes Wollwaschprogremm für Wollsiegel-maschonwaren mit Elnnähetikett "mit Spezial-ausrüstung - filzt nicnt "und handweschbare Wolle	**Schleud.-Ruduz. Spületep**	**1 kg**

Achtung!
Nach Programmendo Gerät ausschalten. Programmwähler auf "0" drehen.
Hinweia:
Im Wolle-Programm dreht eich die Trommel ca. 20 Minuten nicht.

Programmablauf und Vorbrauchswsrte

Waschmittel-zugabe				Programmablauf				Verbrauchswerte*)		
Verwäsche	Haupt-wäsche	Flecken-salz	Weich-spüler	Vorwäsche	Haupt-wäsche	Spülgänge	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
X	X		Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einepülkammer nicht überschreiten.	X	X	X	X	0,85	83	185
	X	X			X	X	X	0,85	50	95
	X				X	X	X	0,75	59	85
	X				X	X	X	0,85	50	48
X	X				X	X	X	0,7	05	85
	X	X		X	X	X	X	0,7	48	85
	X				X	X	X	0,0	48	55
	X				X	X	X	0,5	48	38
	X				X	X	X	0,48	53	39

*)Bei den angeführten Verbrauchewerten handelt es sich um ca. Werte gemeasen nach EN 60456, die vcn Waschmenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig eind. Diese beziehen eich auf höchste Waschtemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen sind.

Programmüborsicht

Programm-wahlschalter	Tasten	SONDERPROGRAMME	Zusatz-funktionen ühar Teeten	Wäsche-menge max.
Schcn-spülsn		**Schonspülen** Separates schonendes Spülen, zum Vor- und Nachspülcn vcn Handwäsche.	Spülstop Schleud.-Reduz.	2,5 kg
Stärkcn		**Stärken** kann als Zusatzprogramm an jedes Waschprogramm gewählt warden.	Spülstop Schleud.-Reduz.	5 kg
Abpumpen		**Abpumpen** des letzten Spülwassers bei den Waschprogrammen mit Spülstop.		-
Schlsudcrn		**Nermalschleudern** kleina Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, können Sie diesem Schleudergang unterziehen, ebenfalls auch en jedes Teilprogramm snzuschließen.	Schleud.-Ruduz.	5 kg
Schcn-schlsudcrn		**Schonschleudern**	Schleud.-Reduz.	2,5 kg

Achtung!
Nach Programmende Garät ausschalten. Programmwähler auf "0" drehen.

Programmablauf und Verbrauchswerta

Waachmittel-zugabe		Programmablauf				Varbrauchswerte		
Vorwäsche	Weich-spüler-Verede-lungsmittel	Vorwäsche	Spülgänge	Normal-Schlaudern und Abpumpen	Schon-Scblaudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit (Min.)
	X		X		X	-	30	14
	X		letzter Spülgang	X		-	14	12
						-	-	1
				X		-	-	9
					X	-	-	2

Garantie-Information

Für unsers technischen Geräte und Fahrzeugs übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelogene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Quelle

Waechvollautomat
Fuzzy 8611 Produkt-Nr. 099.259
Fuzzy 8613 Produkt-Nr. 099.251
Fuzzy 8615 Produkt-Nr. 099.259

822 942 166-01-1099